

(531-1)

Nr. 660.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht zu Adelsberg macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Johann Premrou von Kusdorf gegen Michael und Josef Selhar von St. Peter mit dem Bescheide vom 27. Februar 1866, Nr. 1435, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Real-Feilbietung die neuerliche Tagsetzung auf den

20. April 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten Februar 1870.

(584-1)

Nr. 571.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Mai 1869, Z. 2115, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Marcus Kaučič von Kouf die auf den 17. September 1869 angeordnete und sistirte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Ulmar Nr. 30 in Ustja gehörigen, sub Tom. B pag. 47, 195 und 197 ad Haasberg vorkommenden, auf 230 fl. geschätzten Realität die Tagsetzung auf den

22. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Februar 1870.

(576-1)

Nr. 379.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Strancer'schen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Strancer'schen Erben hiermit erinnert:

Es habe Ludwig Stibil von Dolenje wider dieselben die Klage auf Verjährung der im Grundbuche Tristel sub pag. 123, R. - Z. 62 vorkommenden Realität, Wiese Spilarca, in Folge Bescheides vom 16ten Juni 1833, Z. 1588, für die mj. Mathias Strancer'schen Erben intabulirte Forderung pr. 2483 fl. 19 kr. E. W. sammt Anhang, sub praes. 24. Jänner 1870, Z. 379, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Zwokel von Dolenje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder aber einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Jänner 1870.

(40-1)

Nr. 853.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden die unbekanntes Eigentumsansprecher des im Markte Senofetsch sub Conf.-Nr. 86 alt, 173 neu, vorkommenden Hauses, vorher Magazin Bauparzelle Nr. 75 mit 25⁰⁰/₁₀₀ □ Klfr., des Hofraumes und Gartens, Bauparzelle Nr. 80 mit 63⁰⁰/₁₀₀ □ Klfr., des auf der Bauparzelle Nr. 133 befindlichen Stalles sammt Hofraum, des Ackers sammt Graswaid za reselko, Parzelle Nr. 625 und 683 mit 853¹⁰/₁₀₀ □ Klfr. und des Grundstückes lazec, Parzelle Nr. 1984 mit 1280⁷⁵/₁₀₀ □ Klfr., hiermit erinnert:

Es habe Anna Dellat verehelichte Zadnif von Senofetsch wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigentumsrechtes auf die obbenannten Entitäten, sub praes. 9ten December 1869, Z. 853, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr

Karl Demšer von Senofetsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11ten December 1869.

(612-1)

Nr. 121.

Erinnerung

an Maruša Gabrin.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird der Maruša Gabrin hiermit erinnert:

Es habe Andreas Hafner von Godešič Nr. 43 wider dieselbe die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 2575 ad Herrschaft Lač Hs.-Nr. 43 zu Godešič für Maruša Gabrin intabulirten Schuldscheines vom 1. März 1783 pr. 212 fl. 30 kr., sub praes. 13ten Jänner l. J., Z. 121, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Rušar von Reteče Nr. 2 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird die Beklagte zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 15ten Jänner 1870.

(613-1)

Nr. 156.

Erinnerung

an Andreas Zereb.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem Andreas Zereb hiermit erinnert:

Es habe Simon Soršek von Gorenavas bei Reteče Hs.-Nr. 5 wider denselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für Andreas Zereb auf der Hübrealität Urb.-Nr. 2562 Grundbuchs der Herrschaft Lač mit Tauschvertrag vom 10ten August 1803 einverleibten Rechte hinsichtlich des Formachanteiles Dobrava pod cesto, sub praes. 15. i. M., Z. 156, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Rušar von Reteče Hs.-Nr. 2 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 16ten Jänner 1870.

(604-1)

Nr. 1300, 1320, 1370, 1396, 1424, 1425, 1462, 1559, 1560.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aercs und des Grundentlastungs-fondes, wegen schuldigen Steuerrückständen und Grundentlastungs-Gebühren die executive Versteigerung der nachbenannten Realitäten, als:

- a) der dem Vincenz Rožel von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, sub Rectf.-Nr. 140 ad Gut Weinhof vorkommenden, gerichtlich auf 730 fl. bewerteten Realität wegen 113 fl. 42 kr. f. A.;

b) der dem Barthelmä Klopčar von Urš-nafela Nr. 15 gehörigen, sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 8 ad Gut Steinbrüchl vorkommenden, gerichtlich auf 45 fl. bewerteten Realität wegen 63 fl. 11 kr. f. A.;

c) der dem Mathias Rauber von Burken-dorf Nr. 4 gehörigen ad Gut Stauden sub Rectf.-Nr. 88 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Realität wegen 110 fl. 34 kr. f. A.;

d) der dem Jakob Kulmann von Berlin Nr. 14 gehörigen, ad Grundbuch der Stadtgilden Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 29/2, 34/1, 162/1 vorkommenden, gerichtlich auf 1555 fl. bewerteten Hübrealität wegen 130 fl. 81 1/2 kr. f. A.;

e) der dem Franz Kosmal'schen Verlaß von Altendorf Nr. 5 gehörigen, auf 1443 fl. gerichtlich bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 249 und 260 ad Grundbuch Klingensfels wegen 246 fl. 1 1/2 kr. f. A.;

f) der dem Anton Boučal von Untersahadol Nr. 11 gehörigen, auf 396 fl. gerichtlich bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 276 ad Grundbuch Klingensfels wegen 120 fl. 59 1/2 kr. f. A.;

g) der dem Barthelmä Rožu von Gmeinc Nr. 3 gehörigen, auf 510 fl. gerichtlich bewerteten Realität ad Grundbuch Gut Gollhof sub Rectf.-Nr. 14 wegen 69 fl. 84 1/2 kr. f. A.;

h) der dem Franz Saje von Draga Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 7 und 8, Rectf.-Nr. 6 und 7 ad Gut Gollhof wegen 251 fl. 65 1/2 kr. f. A.;

i) der dem Gregor Regina von Groščerouc Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Realität ad Rupertshof sub Urb.-Nr. 243, ausschließlich der davon verkauften Parzellen, wegen 124 fl. 16 1/2 kr. f. A., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 23. Februar 1870.

(601-1)

Nr. 562.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Baron v. Jois'schen Gewerkschaft Seebach von Sauerburg gegen Franz Stobočnik von Krainburg wegen aus dem Vergleiche vom 29. April 1868, Nr. 1766, schuldiger 2042 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vekturu gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 197, Tom. XV, Fol. 725, und Post-Nr. 192, Tom. XV, Fol. 713 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. und 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

19. April,

19. Mai und

24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Februar 1870.

(365-2)

Nr. 341.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der Agnes Planinšek von Sagoriza gegen Martin Kristan von St. Rochus pcto. 103 fl. 95 kr. f. R. zur Vornahme der von Herrn Dr. Johann und Karl Zwayer angeführten Relicitation der von der Ursula Kristan von St. Rochus um 3501 fl. erstandenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Rectf.-Nr. 13 vorkommenden Realität zu St. Rochus die Tagsetzung auf den

22. April 1870,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden ist, daß hiebei obige Realität um jeden Preis hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 30ten Jänner 1870.

(225-2)

Nr. 2005.

Erinnerung

an Maria Lipouž, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntes Erben oder Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird die Maria Lipouž, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntes Erben oder Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Branz von Ratschach Nr. 75 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs-gestattung der auf seiner Realität im Grundbuche ad Weisensfels Urb.-Nr. 380 vorkommenden Schuldbpost pr. 152 fl. 17 kr. nebst 5perc. Interessen und Anhang, sub praes. 26ten November 1869, Z. 2005, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Erlach von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 26ten November 1869.

(699-2)

Nr. 2388.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Lotschniker, verehel. Rumzucker, die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der dem Johann Kosak von Biče gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Tom. I, Fol. 5 pag. 33, Rectf.-Nr. 393 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

20. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. Februar 1869.

(705—1) Nr. 1346. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung des dem Herrn Anton Babnik gehörigen, gerichtlich auf 4103 fl. 20 kr. geschätzten Hauses, Consc.-Nr. 25 auf der Polanavorstadt in Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. April, die zweite auf den 30. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. März 1870.

(704—1) Nr. 1233. **Edict.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Paternoster, durch Herrn Dr. Bongraz, wider Josef Babseg, durch den Curator Herrn Dr. Rudolf, wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juni, ratif. 5. September 1868, Z. 12038, schuldigen 210 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung des dem Josef Babseg gehörigen, im magistratlichen Grundbuche vorkommenden, in Laibach am Reber sub Consc.-Nr. 25 gelegenen, laut Schätzungsprotokoll vom 29. September 1869, Z. 5291, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Hauses bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 25. April, 30. Mai und 27. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß genannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. März 1870.

(640—3) Nr. 1148. **Edict.**

Von dem gefertigten k. k. Landesgerichte als Abhandlungsinstanz nach der in der Tirnavorstadt verstorbenen Gertraud Tertnik wird hiemit öffentlich bekannt gegeben, daß über das Einschreiten der Erben der

freiwillige Verkauf der in den Verlaß der Gertraud Tertnik gehörigen Realitäten, als: des im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses Nr. 14 in der Tirnavorstadt, des im nämlichen Grundbuche vorkommenden Tirnauer Antheiles Mapp.-Nr. 91, Rect.-Nr. 135; der im nämlichen Grundbuche vorkommenden Krafauer Antheile Rect.-Nr. 601 1/2, Mapp.-Nr. 67, 68, 69, 98, 99, 100, 101, 148, 149 und der Antheile in rakova jousa Mapp.-Nr. 13, Urb.-Nr. 1694, Mapp.-Nr. 14, Urb.-Nr. 1650, Mapp.-Nr. 15, Urb.-Nr. 1651

bewilliget, die Vornahme desselben dem k. k. Notar Herrn Julius Rebitsch, als Gerichtscommissär zugewiesen, und dazu der 4. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr und allenfalls die folgenden Tage in dem Verlaßhause Nr. 14 in der Tirnavorstadt bestimmt. Die diesfälligen Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. Laibach, am 5. März 1870.

(657—3) Nr. 1078. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der löblichen k. k. Finanzprocuratur für Krain, nomine des hohen Aleran, gegen Josef Petric junior von Orteneg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. März 1868, Z. 67, schuldigen 64 fl. 78 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Orteneg sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1538 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 7. April, 6. Mai und 3. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten März 1870.

(602—3) Nr. 592. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Firma Josef Mamru Söhne, durch Dr. Gaggi von Klagenfurt, gegen Stefan Hudabiniigg von Billach pct. 1707 fl. 68 kr. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt vom 1. Februar 1870, Z. 28, in die executive Feilbietung der dem Stefan Hudabiniigg an Alois Rabič von Radmannsdorf zustehenden, mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung per 1000 fl. gewilliget und mit diesgerichtlichem Bescheide vom 13. Februar 1870, Z. 592, zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 8. April

und auf den 23. April 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die obgedachte Forderung gegen gleich bare Bezahlung und erst bei der zweiten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Nominalwert per 1000 fl. hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Februar 1870.

(510—3) Nr. 170. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Wies von Waitisch, durch Dr. Tomau, die executive Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Podlukovic gehörigen, gerichtlich auf 3351 fl. geschätzten, zu Podlukovic sub Urb.-Nr. 1, Tom. I, Fol. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. Jänner 1870.

(706—3) Nr. 62. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Sittich gegen Johann Omachen von St. Stephan wegen schuldiger 12 fl. 71 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Außerstamt sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 797 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 5. April, 6. Mai und 7. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 15ten Jänner 1870.

(745—3) Nr. 1300. **Freiwillige Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei zur Vornahme der vom k. k. Landesgerichte in Laibach bewilligten öffentlichen freiwilligen Veräußerung der zum Maria Svetina'schen Verlasse gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden, zu Laib bei Mannsburg sub Consc.-Nr. 58 gelegenen Hubealtät, im Schätzungswert pr. 1959 fl., und der im nämlichen Grundbuche sub Ext.-Nr. 77 vorkommenden, gleichfalls zu Laib liegenden unbebauten Realität, im Schätzungswert von 334 fl., die Tagsatzung auf den 4. April 1870, Vormittags 9 Uhr, am Orte der Realitäten selbst mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realitäten nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden, und daß die erstbezeichnete Realität vorerst stückweise und darnach in der Gesamtheit ausgerufen werde. Das Inventar, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten März 1870.

(532—2) Nr. 492. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Wazi von Großberg gegen Thomas Zele von Dorn Hs.-Nr. 20 wegen schuldiger 110 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 6460 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 8. April, 10. Mai und 8. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26ten Jänner 1870.

(747—2) Nr. 6319. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Kambiz von Prapreče, durch Dr. Bresnig von Pettau, gegen Johann Flupar von Krupp wegen aus dem Urtheile vom 29ten Juli 1861, Z. 2607, schuldiger 81 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Einöd sub Fol. 59 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1500 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 6. April, 7. Mai und 4. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. November 1869.

(583—3) Nr. 623. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Ulfmar von Bronica, Bezirksgericht Heidenenschaft, gegen Andreas Schovin von Gofe wegen aus dem Vergleiche vom 27. Jänner 1863, Z. 485, schuldiger 848 fl. 88 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XXIV, pag. 154 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1730 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 20. April, 20. Mai und 24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Februar 1870.

Josef Reithoffer's Söhne

in Wien, VII. Bezirk, Westbahnstraße Nr. 32.

Grosses Fabrikslager

von sämtlichen Gummi-, Webwaaren, besonders in elastischen Gummieinsätzen, Börteln und Schuhen. (693-2)

Wertheim'sche Casse,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen.
Reflectanten belieben ihre Adresse der 1861. Expedition dieses Blattes zu übergeben. (748-3)

Auf die

Modenwelt

Preis pro Quartal 65 Kr., unter Kreuzbandzusendung 88 Kr. 6. W. beginnt mit der soeben erschienenen Nummer vom 1. April wieder ein neues Abonnement. -- Bestellungen auf diese rühmlichst bekannte, gebiegene „Moden-Zeitung“ nimmt die unterzeichnete Buchhandlung entgegen. Auf Wunsch liefert dieselbe auch eine Probe-Nummer gratis. (727-2)

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Bei der Herrschaft Weissenstein ist ein 18 Monate alter

Zuchtstier

edler Race zu verkaufen. (752-2)

(744) Nr. 1251.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 12ten März 1870 in dem Register für Einzelnfirmen auf Ansuchen des Firmeninhabers Herrn Carl Zwayer, Besitzer einer Kunstmühle in Zauchen, die eingetragene Firma:

C. Zwayer

zum Betriebe einer Getreide- und Landesproductenhandlung in Laibach gelöscht, und gleichzeitig die Firma:

C. Zwayer

zum Betriebe einer Kunstmühle in Zauchen eingetragen.

Ferner wurde in das Register für Einzelnfirmen eingetragen die Firma:

Janez Brinšek,

kupec z raznim blagom, zum Betriebe einer gemischten Waarenhandlung in Dorneg.

Firma-Inhaber ist Herr Johann Brinšek, Handelsmann in Dorneg.

Laibach, am 12. März 1870.

(731-2) Nr. 907.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Müllers Anton Čelešnik zu Oberdorf.

Vor dem k. k. Notar Johann Arko in Reifnitz haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 12. l. M. verstorbenen Anton Čelešnik, Müllers zu Oberdorf, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den

25. April 1870,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz, am 25. Februar 1870.

(402-3) St. 178.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gosp. Franceta Kralj iz Prapretno zoper Terezija Novak iz Radeča zavoljo po poravnavi od 11. maja 1869, št. 886, dolžnih 200 gold. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Radečkiga terga vpisanega, sodniško 425 gold. avst. veljave cenjeniga nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

6. aprila,
6. maja in na
8. junija t. l.,

vselej dopoldne ob 9. uri.

To nepremakljivo blago se bo le pri tej zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepuščilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 25. prosenca 1870.

(527-2) Nr. 23.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der laut Licitationsprotokolle vom 25. Jänner 1869, Z. 287, in der Executionssache des Mathias Govekar von Osobnik gegen Herrn Andreas Florjančič von Zeier veräußerten und vom Herrn Franz Florjančič um den Meistbot pr. 6253 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes Rustthal sub Urb. = Nr. 129, Rectf. = Nr. 1 vorkommenden, zu Zeier sub Hs. = Nr. 23 gelegenen Subrealität über Ansuchen der Vormünder der mj. Franz Starmann'schen Kinder bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage bewilliget worden, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 7ten Jänner 1870.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde aus Graz,

wohnt hier Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 20 und 21, und ordiniert täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends. (754-1)

In der

Wechselstube

des

H. A. SKODLAR

sind

Promessen auf Credit-Lose

zur Ziehung am 1. April um fl. 4 zu haben. Auch

Rudolfs-Lose

werden zum billigsten Course verkauft. (645-2)

Kundmachung.

Mehrere auf der Bahn als gefunden abgegebene Gegenstände, deren Eigenthümer nicht zu eruiiren sind, werden am 2. April d. J., um 10 Uhr Vormittags, im Vorstandsbureau veräußert. (749-3) Eisenbahn-Station Laibach, am 28. März 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-39
heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. KIL-
Husch in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

Die Lairitz'sche Waldwollwaaren-Fabrik

in Remda am Thüringerwald

macht hierdurch bekannt, daß sie bei

M. BERNBACHER

ein Depot ihrer rühmlichst bekannten, seit vielen Jahren gegen

Gicht und Rheumatismus

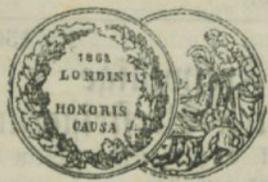
unübertrefflich bewährten und von ärztlichen Autoritäten warm empfohlenen

Waldwoll-Fabrikate und Präparate

unterhält.

Die Lairitz'sche Waldwoll-Watta, das Oel, die Unterkleider aller Art, Socken und Strümpfe, Flanell, Strickgarn, Sohlen etc. sind daher nicht recht bei M. Bernbacher zu haben, woselbst auch Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen stets

gratis abgegeben werden. Daß zum Zeichen der Echtheit jedes einzelne Stück mit dem Namen und Handschrift „Lairitz“ versehen ist, darauf wolle noch besonders geachtet werden. (447-2)



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. -- Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Gansarzeneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauernd dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.

Niederlage

in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ -- Görz: Fonzari und R. Seppenhofer. -- Gurkfeld: Fried. Bömches. -- Krainburg: Seb. Schaunigg, Apotheker. -- Rudolfswerth: Josef Bergmann. -- Wippach: Anton Deperis. -- Cilli: Karl Krisper. -- Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 Kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Nephritis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Emsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(740-1)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.